

Unsichtbare Gefahr durch Kohlenmonoxid

Besonders durch den tragischen Tod von 6 Jugendlichen in Unterfranken wird die Gefahr durch Kohlenmonoxid erneut ganz deutlich zu Tage gebracht. Im Jahr 2011 wurden in Deutschland offiziell 481 Todesfälle durch eine Kohlenstoffmonoxidintoxikation bekannt. Die Zahl der nicht tödlich endenden Vergiftungsfälle liegt um ein vielfaches höher, zumal sehr viele Zwischenfälle auch nicht bekannt werden.



Um Sie vor dieser unsichtbaren Gefahr zu schützen haben wir hier einige Infos gesammelt.

Was ist Kohlenmonoxid und woher kommt es?

Kohlenmonoxid entsteht immer, wenn bei der Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Materialien wie Kohle, Gas oder auch Benzin nicht genügend Sauerstoff vorhanden ist. Üblicherweise wird das Kohlenmonoxid durch Ab- und Zuluftsysteme einer Heizung aus der Wohnung transportiert. Sind diese Abzüge jedoch defekt, verstopft oder schlichtweg die neuen Fenster zu dicht (wenn die Heizung sich die Frischluft aus dem Zimmer zieht), sammelt sich das CO unbemerkt in der Wohnung / dem Gartenhaus / der Garage oder ähnlichem.

Kohlenmonoxid verhindert den Transport von Sauerstoff im Blut und führt dadurch zum Erstickten. Eine leichte CO-Vergiftung macht sich meist durch Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Grippe-ähnliche Symptome bemerkbar, lässt sich jedoch erst im Krankenhaus, durch eine Blutuntersuchung, als solche diagnostizieren. Das Einatmen einer größeren Konzentration Kohlenmonoxid führt innerhalb von Minuten zum Tod.

Da Kohlenmonoxid, wie bereits erwähnt, völlig unsichtbar, geruchs- und geschmacksneutral ist kann ein spezieller "CO-Melder" vor dieser Gefahr schützen. Das Gerät sieht ähnlich aus wie ein Rauchmelder und kann im Fachhandel erworben werden. Durch einen lauten Warnton, wie bei einem Rauchmelder, ist man frühzeitig gewarnt und kann die Wohnung schnell verlassen.

Sollten Symptome auftreten die auf eine Kohlenmonoxidvergiftung schließen lassen oder Ihr CO-Melder auslösen müssen sofort folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Sorgen Sie umgehend für frische Luft durch Öffnen von Fenster und Türen
- Verlassen Sie schnellstmöglich mit allen anwendende Personen die Wohnung und alarmieren Sie den Rettungsdienst und die Feuerwehr (Notruf 112)
- Bei Mehrfamilienhäusern /Doppelhäusern: Warnen Sie ihre Nachbarn und fordern Sie sie auf das Gebäude zu verlassen
- Im Sicheren Bereich außerhalb des Gebäudes: Bringen Sie bewusstlose Personen die in die stabile Seitenlage
- Bei einem Herzkreislaufstillstand muss umgehend eine Reanimation eingeleitet werden